



„Was sind Hemmfaktoren für die Energiewende?“ - dazu diskutierten auf der Smart Energy 2013 Dr. Georg Meiners (ahu AG, Aachen), Franz-Reinhard Habel (Deutscher Städte- und Gemeindebund), Professor Christian Rehtanz (TU Dortmund), Jürgen Döschner (WDR), Dr. Ralf Karpowski (DEW21 Dortmund), Professor Martin Braun (Universität Kassel) (von links)

Smart Energy 2013

Mitte November fand in der ArbeitsweltAusstellung (DASA) in Dortmund die Konferenz „Smart Energy 2013“ statt. Diese mittlerweile zum vierten Mal von der Alcatel-Lucent-Stiftung für Kommunikationsforschung, der Fachhochschule Dortmund und der Bezirksregierung Arnsberg ausgerichtete Fachtagung war den Themen „Wie smart ist Deutschland im europäischen Kontext?“ und „Was sind die Hemmfaktoren für die Energiewende?“ gewidmet. Kompetente Referenten aus Wissenschaft, Politik, Verbänden und Unternehmen berichteten über ihre Arbeiten. 60 Teilnehmer diskutierten zwei Tage lang engagiert über Smart Cities, Smart Meter, Energiemanagement, Energieeffizienz, fossile Ressourcen und Fracking, neue Energiesysteme und kommunale Energieversorgung.

Auf Grußworte der Veranstalter am Donnerstag folgte zunächst ein beeindruckender Keynote-Vortrag von Mark Van Stiphout aus dem Büro des EU-Kommissars Günther Oettinger zum Thema „Smart Energy: Deutschland im europäischen Vergleich“. Anschließend wurde nach einer erhellenden, von Jürgen Döschner (WDR) moderierten Podiumsdiskussion unter Beteiligung von Mark Van Stiphout, Peter Franke, Vizepräsident der Bundesnetzagentur, und Volker Milk, Vizepräsident des

Regierungsbezirks Arnsberg, in zwei Vortragssessionen zu den Themen „Smart Cities/Gebäudeautomation/Smart Metering“ und „Energiemanagement/Energieeffizienz“ berichtet und diskutiert. Der Donnerstag endete mit einer Führung durch die ArbeitsweltAusstellung.

Am zweiten Veranstaltungstag folgte nach einer ersten Session zum Thema „Fracking, Braunkohle & Co“ eine ebenfalls von Jürgen Döschner moderierte Podiumsdiskussion mit den Teilnehmern Professor Christian Rehtanz (TU Dortmund), Professor Martin Braun (Universität Kassel), Georg Meiners (ahu AG, Aachen), Franz-Reinhard Habel (Deutscher Städte- und Gemeindetag) und Ralf Karpowski (Dew21, Dortmund) zum Thema „Was sind die Hemmfaktoren für die Energiewende?“ Der Freitag schloss mit einer Vortragssession zum Thema „Zukünftige Energiesysteme/Kommunale Energieversorgung“. Die unverändert hohe Relevanz des Themas Energiewende wurde nicht zuletzt daran deutlich, dass in Podiumsdiskussionen und allen Vortragssessionen selbst im Anschluss an den letzten Vortrag engagiert diskutiert wurde.

Weitergehende Informationen unter www.smart-energy-conference.de

[#754]

Spreeforum Informationsgesellschaft

Der Exzellenzcluster Bild Wissen Gestaltung der Humboldt-Universität zu Berlin war am 6. November Gastgeber für das Spreeforum Informationsgesellschaft, das von der Forschungsgruppe INKA der HTW Berlin ausgerichtet wird. Als Vortragender war Dr. Martin Klein vom Los Alamos National Laboratory geladen, der die Zuhörer zu einem unterhaltsamen und informativen Spaziergang durch die Themenlandschaft der "Digital Preservation" mitnahm. Dem Publikum wurden diverse Initiativen vorgestellt, die sich mit der Archivierung der oft recht kurzlebigen Inhalte des World Wide Web befassen, und Werkzeuge präsentiert, die den Zugang zu archivierten Webseiten erleichtern und so eine Zeitreise in die Vergangenheit des Netzes möglich machen. [#798]



Dr. Martin Klein vom Los Alamos National Laboratory
Bild: Claudia Lamas Cornejo (Exzellenzcluster BWG)

EcoComm 2013

Die Rolle der Informationstechnik für nachhaltigere ökonomische Modelle stand im Mittelpunkt der Konferenz EcoCom 2013 „Ökonomie der Kommunikation“. Diese fand am 8. November 2013 in der Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund in Berlin-Mitte statt und wurde von Professor Michael Herzog und seinem Team an der Hochschule Magdeburg-Stendal in Kooperation mit der Alcatel-Lucent Stiftung, der Gesellschaft für Informatik und dem Land Sachsen-Anhalt ausgerichtet.

In acht geladenen Vorträgen diskutierten renommierte Wissenschaftler aus sechs Ländern über die Zukunft, Chancen und Risiken der fortschreitenden Digitalisierung aller Lebensbereiche und deren Potentiale für die Weiterentwicklung und Stabilisierung unseres langfristigen Wirtschaftens. Thematisch bewegte sich der Tag von „Virtuellen Modelle für eine

nachhaltigere Ökonomie“ über die Frage „Hat das Web Vergangenheit und Zukunft?“ zur Untersuchung von „IKT als Katalysator für nachhaltige Entwicklung“. Die Aktualität und Bedeutung der Forschung zu diesen Themen wurde in zwei Grußworten von Professor Markus Bick (Gesellschaft für Informatik) und Michael Schneider, Staatssekretär in Sachsen-Anhalt, unterstrichen.

Jesse Marsh, amerikanischer Ökonom und Regierungsberater aus Palermo, zeichnete in seiner Eröffnungs-Keynote das Bild unserer sich massiv ändernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen - von der klassischen wettbewerblichen Ökonomie hin zu einem Ökosystem der globalen gegenseitigen Abhängigkeiten.

Professor Matthias Trier (Copenhagen Business School) zeigte die neuen Verschiebungen in der Finanzwirtschaft. Die zuletzt rein auf fiskalischen Zahlen basierten kurzfristigen und teilweise unsinnigen Marktbewegungen verändern sich nun unter dem Einfluss von Crowdfunding und anderen Sozialen Medien zu persönlich motivierten Finanzentscheidungen mit emotionalem Handeln und langfristigem Anspruch.

Professor Arnold Picot warnte, dass die Rolle der IKT als Instrument für Nachhaltigkeit nicht so eindeutig sei: „Wenn etwas mit weniger Ressourceneinsatz sehr viel günstiger zu erreichen ist, dann wird die Nachfrage so stark steigen, dass hinterher insgesamt mehr Ressourcen verbraucht werden als vorher.“ Jevons' Paradoxon oder der Rebound-Effekt wirke dann wieder negativ auf die Nachhaltigkeitseffekte. „Deswegen ist es gar nicht so einfach, eine Nachhaltigkeitsbilanz zu ziehen, wenn wir über die Wirkung von Technologien sprechen.“

Dr. Martin Klein vom Los Alamos National Laboratory verdeutlichte, dass es trotz sehr innovativer Ansätze - wie dem Social Archiving - sehr schwierig bleibt, in einer so dynamischen Umgebung wie dem Web die Datenarchivierung für kommende Generationen zu sichern.

Professor Johann Mittendorfer (Universität Linz) zeigte Ansätze der Kommunikationsforschung aus den noch jungen Webwissenschaften. Professor Volker Wiedemer (Hochschule Magdeburg-Stendal) und Florian Brody (San Francisco) analysierten den jüngeren Wandel auf den IKT-Märkten Berlin und Silicon Valley.



Professor Michael Herzog eröffnet die EcoCom 2013



Professor Arnold Picot, LMU München, sprach u.a. über das Jevons Paradox



Großer Andrang bei Florian Brody und Professor Volker Wiedemer zum Thema IKT-Märkte

In einem nachmittäglichen Workshop nach dem Prinzip des „World-Café“ mit reger Teilnahme der 70 Gäste wurden die Ergebnisse des Tages reflektiert und interessante Felder für zukünftige Forschung an den vier Thementischen „ICT Markets“, „Grüne Informationstechnologie & Gadgets“, „Social Archiving“ und „Webwissenschaften“ diskutiert.

In seiner Abschluss-Keynote spannte Dr. Viktor Doerfler von der Strathclyde University Glasgow den Bogen von „Knowledge“ zum „Knowing“ und zeigte, welche Chancen für ein neues Verständnis der Welt in der Informatik liegen.

Auf der Internetseite zur Konferenz werden in Kürze zusammenfassende Videobeiträge, weitere Materialien und Ergebnisse veröffentlicht. Ein Tagungsband soll im Frühjahr 2014 erscheinen.

www.eco-com.net

[#765]

Aufnahme in den Einladungsverteiler

Bei Interesse an Stiftungsveranstaltungen schicken Sie bitte unter Angabe der [Kennziffer] eine Mail mit Ihren Kontaktdaten an office@stiftungaktuell.de.

Save the Date 2014

20.3.2014 - 21.3.2014, Berlin: FTVI/FTRI 2014	[#786]
27.3.2014, Stuttgart, Cloud-Computing bei öffentlichen Auftraggebern	[#786]
8.4.2014, Berlin: Spreeforum	[#779]
14. - 15.5.2014: Offenburg, Net4Cars	[#785]
15. - 16.5.2014: Stuttgart: OSE 2014	[#775]
19. - 20.5.2014, Stuttgart: Allianz von Recht und Technik	[#780]
22. - 23.5.2014: Berlin,: Kultur und Informatik 2014	[#777]
24.6.2014: Berlin: Sicherheits- kommunikation 2014	[#782]
1./ 2.7.2014: Berlin: NMI 2014	[#774]
23. - 24.10.2014: Berlin: WCI 2014	[#778]
27. - 28.11.2014: Dortmund: Smart Energy 2014	[#781]

Weitere Hinweise unter www.stiftungaktuell.de

Impressum:

Alcatel-Lucent Stiftung für Kommunikationsforschung
im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.
Barkhovenallee 1, 45239 Essen
Redaktion: Dr. Erich Zielinski, Petra Bonnet M.A.
Kontakt: office@stiftungaktuell.de